

## Besuch aus unserer Partnergemeinde St.Thérèse aus Toulon – Des étrangers deviennent des amis

Vom 28.05.14 -1.6.14 beherbergten wir eine Gruppe von 28 Franzosen in unseren Gemeinden St. Lioba und St.Elisabeth. Unsere Partnerschaft besteht nun seit mehr als 50 Jahren, und wir haben uns in diesem Jahr ganz besonders darüber gefreut, dass einige junge Familien dazugekommen sind, die voller Begeisterung an der Begegnung teilgenommen haben und am Ende sogar sagen konnten: „Aus Fremden sind bereits jetzt Freunde geworden.“. Auch jahrzehntelange Freundschaften gewinnen durch die wiederholten Begegnungen immer wieder an Tiefe. Ebenso stellen gemeinsam erlebte Gottesdienste, die in beiden Sprachen gestaltet werden, einen zentralen Aspekt unserer Jumelage dar. Von besonderer Bedeutung war es daher auch, dass Diakon Samuel aus Toulon, der am 29.Juni zum Priester geweiht werden wird, gemeinsam mit Pfarrer Schmerbeck die Gottesdienste an Christi Himmelfahrt und am darauffolgenden Sonntag zelebrierte. Ein Umtrunk für die Gemeinde nach dem Gottesdienst gab Gelegenheit alte Bekannte wiederzutreffen und sich bei einem Glas Sekt miteinander zu unterhalten. Frau Stadträtin Regina Trösch begrüßte bei dieser Gelegenheit die französische Delegation sehr herzlich und überbrachte im Namen der Stadt Mannheim ein Gastgeschenk. Auch die Franzosen bedankten sich ihrerseits für die herzliche Aufnahme in den deutschen Gastfamilien und überreichten uns zwei große Körbe mit provenzalischen Spezialitäten. Die gemeinsamen Tage vergingen wie im Fluge, wir verbrachten einen Nachmittag im Luisenpark, genossen die Aussicht über Mannheim vom Fernmeldeturm aus, wir besichtigen die Eichbaumbrauerei und probierten dabei diverse Biersorten, was zur allgemeinen Erheiterung beitrug. Eine Tagesfahrt nach Bad Friedrichshall, wo wir das Salzbergwerk besichtigten und dann mit dem Schiff auf dem Neckar nach Bad Wimpfen fahren, stellte ein Höhepunkt unseres Ausflugsprogramms dar. Daneben blieb den Familien noch genügend Zeit für kleinere individuell gestaltete Ausflüge nach Heidelberg, Darmstadt oder Mannheim. Nach einem abschließenden Mittagessen im Pfarrer-Schilling-Saal am Sonntag hieß es für die beiden Verantwortlichen Francois d'Amore, der auf französischer Seite die Partnerschaft seit 3 Jahren übernommen hat, und Silke Beck (seit 1990 für den Austausch verantwortlich) ein Fazit zu ziehen, und die Gruppe mit einer gemeinsamen Rede zu verabschieden. In der Hoffnung, dass sich alle im nächsten Jahr in Toulon wiedersehen, wurden die Hände überkreuzt und eine lange Kette der Freundschaft gebildet, wobei das Abschiedslied „Ce n'est qu'un au revoir“ angestimmt wurde und ganz schnell die ersten Tränen getrocknet werden mussten. Aus Fremden wurden Freunde – des étrangers sont devenus des amis.

Silke Beck